

### **3. Spieltag: 1. FCN- Union Berlin (Analyse)**

**Beitrag von „Karbbfm“ vom 20. August 2017, 16:30**

Mein Eindruck vor dem Bildschirm:

Mit dem einen Punkt kann unsere junge Mannschaft prima leben. Es war tatsächlich das angekündigte Spitzenspiel in der 2. Liga und Union gehört für mich absolut zu den Kandidaten, die um den Aufstieg mitspielen werden.

Der FCN war über weite Strecken des Spiels die bessere Mannschaft. In der ersten Halbzeit hat man kaum etwas zugelassen (einmal wurde es allerdings sehr gefährlich), hat allerdings versäumt, sich vor allem in den ersten 30 Minuten für den riesen Aufwand, den man betrieb, mit einem Tor zu belohnen. Dies hätte evtl. schon das Spiel entschieden.

Union hingegen war clever und hätte uns fast abgezockt. Tiefschlaf gleich nach Wiederanpfiff und nach dem Ausgleich ein Standard - es musste natürlich ausgerechnet Polter sein. Anders hätte es auch nicht kommen können.

Am ersten Gegentor war Kirschbaum vollkommen schuldlos, das zweite geht auf seine Kappe, da muss er raus und den Ball haben. Zwei Schritte hätten genügt.

Wie die Mannschaft aber nach den beiden Rückschlägen zurückgekommen ist, nötigt mir großen Respekt ab. Nie aufgegeben, immer gekämpft und letztendlich sehr verdient einen Punkt behalten (obwohl auch drei Punkte hier verdient gewesen wären).

Und ein Wort noch zum Trainer: Als Köllner Teuchert vom Platz geholt und Ewerton eingewechselt hat, habe ich gedacht jetzt dreht er am Rad. Er schickt mit Margreitter einen Innenverteidiger nach vorne, ebenso den anderen IV Ewerton. Ein absolut glückliches Händchen, denn Ewerton war kaum im Spiel, bekommt den Ball, sieht Behrens und bringt so eine präzise Hereingabe auf dessen Kopf fertig, die zum Ausgleich führt. Auch das nötigt mir großen Respekt ab. Da hat Köllner alles richtig gemacht.

Wenn die Form und die Einstellung dieser Mannschaft so bleibt, werden wir insgesamt gesehen in dieser Saison eine gute Rolle spielen. Es ist im Moment gar nicht so wichtig, ob man nach drei Spieltagen auf Platz zwei, drei, vier oder fünf steht. Wichtig ist am Ende. Und im Moment laufen wir der Musik nicht hinterher, sondern sind mittendrin dabei.

Und wenn man die heute gezeigte Leistung über die Woche konservieren kann, wird es am Samstag in Aue - trotz neuem Trainer - einen Dreier geben.